

01. November 2025

Diese Information ist relevant für die **Gemeinden Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Forbach, Ottersweier, Seebach, Kappelrodeck, Sasbachwalden und Lichtental.**

Sie befinden sich im Territorium des Wolfsrüden GW2672m

Vor Ort wurden vermehrt Begegnungen zwischen Menschen und dem hier sesshaften Wolfsrüden gemeldet. Das Tier hat vor allem Interesse an mitgeführten Hunden. Die Annäherung an Menschen und Hunde ist in Zusammenhang mit der anstehenden Paarungszeit (Ranz) ab Dezember bis März zu sehen und der Tatsache, dass in dem Territorium keine Wölfin lebt. Zum aktuellen Zeitpunkt kann es auch dazu kommen, dass der Wolf gegenüber Hunden seinen Revieranspruch durch verstärktes Markieren oder durch forsches Auftreten zum Ausdruck bringt.

Die Wald- und Erholungswege können uneingeschränkt betreten werden, eine Begegnung mit dem Wolf ist jedoch möglich. Grundsätzlich stellen Begegnungen mit Wölfen (auch nachts) keine Gefahr für Menschen jeglichen Alters dar. Das bislang dokumentierte Verhalten des Wolfes GW2672m stellt kein erhöhtes Risiko für Menschen dar.

Verhaltensempfehlungen für Waldbesuchende:

- ✔ Signalisieren Sie dem Wolf klar, dass er in der Nähe von Mensch (und Hund) nicht erwünscht ist:
 - Machen Sie sich groß und treten Sie entschlossen und selbst bewusst auf
 - Schreien Sie den Wolf an und machen Sie Lärm
 - Werfen Sie Steine oder Stöcke in Richtung des Wolfes
- ✔ Hunde sollten an der Leine geführt oder im unmittelbaren Einwirkungsbereich gehalten werden
- ✔ Den Wolf auf keinen Fall anlocken oder anfüttern
- ✔ Sensibilisieren Sie Besuchergruppen für eine mögliche Begegnung

Begegnungen bitte an das landesweite Monitoring melden:

Tel. 0761/ 4018 - 274 oder

per Mail an info@wildtiermonitoring.de

Kontakt für Fragen des Wolfsmanagements:

wolf-bw@um.bwl.de



Wissenswertes zum Wolf
in unserer Kulturlandschaft



Weiterführende Informationen
zum Wolfsmanagement des Landes



Baden-Württemberg